

Lesebild – Affiche de lecture

ZIELGRUPPE Schülerinnen und Schüler der 7.
bis 9. Klasse

IDEE Dr. Marion Pausch, Käthe-Kollwitz-
Schule Hannover



Lesebild – Affiche de lecture

Der Weg vom Lehrbuch zur Literatur in einer Fremdsprache ist oft mühsam. Lesebilder geben Schülern die Möglichkeit, die Lektüre erster authentischer Texte in der Fremdsprache

kreativ und handlungsorientiert zu gestalten. Die Schüler wählen zunächst aus einem Lesekoffer mit fremdsprachlichen Kinder- oder Jugendbüchern ein Buch nach ihrem Geschmack aus und erarbeiten sich den Text mit Hilfe von Wörterbüchern und einem Lesetagebuch eigenständig im Unterricht. Im Anschluss erstellen sie ein Lesebild. Dazu dient ein großformatiges, farbiges Tonpapier (DIN A 1 oder 2) als Untergrund. Wichtige Motive, Gedanken oder Themen des Buches werden darauf

bildlich oder plastisch dargestellt. Besonders viel Spaß macht es, Informationen hinter Türchen zu verstecken, in beklebten Streichholzschachteln zu platzieren oder als Pop-ups umzusetzen. Materialvielfalt – Filz und Wolle, Blätter und Korken – ist dabei erlaubt und erwünscht. Natürlich dürfen die Lesebilder auch beschriftet werden. Lange Informationen über den Autor oder Textzusammenfassungen sind jedoch nicht das Ziel der Lesebilder.

In einer abschließenden Präsentation stellen die Schüler „ihre“ Buch den Mitschülern vor – natürlich in der Fremdsprache. Das Lesebild dient als Illustration und Aufhänger: Es hebt die wichtigsten Aspekte des Buchs hervor, bietet Sprechansätze und macht im besten Fall Lust auf weitere Lektüre.

ZIELGRUPPE Jugendliche 7. bis 9. Klasse
 IDEE Dr. Marion Pausch, Käthe-Kollwitz-Schule,
 Hannover



Der Weg vom Lehrbuch zur Literatur in einer Fremdsprache ist oft mühsam. Lesebilder geben Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die Lektüre erster authentischer Texte in der Fremdsprache kreativ und handlungsorientiert zu gestalten. Die Schülerinnen und Schüler wählen zunächst aus einem Lesekoffer mit fremdsprachlichen Kinder- oder Jugendbüchern ein Buch nach ihrem Geschmack aus und erarbeiten sich den Text mit Hilfe von Wörterbüchern und einem Lesetagebuch eigenständig im Unterricht. Im Anschluss erstellen sie ein Lesebild.

Dazu dient ein großformatiges, farbiges Tonpapier (DIN A1 oder A2) als Untergrund. Wichtige Motive, Gedanken oder Themen des Buches werden darauf bildlich oder plastisch dargestellt. Besonders viel Spaß macht es, Informationen hinter Türchen zu verstecken, in beklebten Streichholzschachteln zu platzieren oder als Pop-ups umzusetzen. Materialvielfalt – Filz und Wolle, Blätter und Korken – ist dabei erlaubt und erwünscht. Natürlich dürfen die Lesebilder auch beschriftet werden. Lange Informationen über die Autorin oder den Autor oder Textzusammenfassungen sind jedoch nicht das Ziel der Lesebilder.

In einer abschließenden Präsentation stellen die Schülerinnen und Schüler ihr Buch den Klassenkameraden vor – natürlich in der Fremdsprache. Das Lesebild dient als Illustration und Aufhänger: Es hebt die wichtigsten Aspekte des Buchs hervor, bietet Sprechansätze und macht im besten Fall Lust auf weitere Lektüre.

